

Böhme-Bote

2. Ausgabe 2022/23 10.10.2022



Tafelbild

Werden die Tage kurz,
werden die Herzen hell.
Über dem Herbste strahlt
leuchtend Sankt Michael.

Sankt Michael,
Herr der Zeit!
Du gibst wahres Brot
und ein neues Kleid!.

Heinz Ritter

Quelle: blogwaldorfshop.eu

Liebe Schulgemeinschaft,

mit leuchtenden Farben und wärmenden Sonnenstrahlen schickt uns der Herbst einen letzten spätsommerlichen Gruß. Während die Natur tief ausatmet und sich allmählich zur Ruhe begibt, werden wir innerlich umso regsamer und bereiten uns auf die dunkle Jahreszeit mit ihren besonderen Feiertagen und Festeszeiten vor. Zum Übergang beschenkt uns die 12. Klasse mit ihrem Theaterstück "Alice im Wonderland" am Donnerstag um 19:30 und am Freitag um 18:30 in der Rabryka. Nach den Herbstferien geht es mit Riesenschritten auf den Basar am 19.11. zu. Der Basarkreis ist schon sehr gespannt auf die vielen schönen Angebote aus der Elternschaft und den Klassen. Also neben dem Ausatmen in den Ferien nicht die Rückmeldung an den basarkreis@waldorfschule-goerlitz.de vergessen!

Mit herzlichen Grüßen,

für das Kollegium und die Mitarbeiter,

Ulrike Bäumer

Aus dem Schulleben

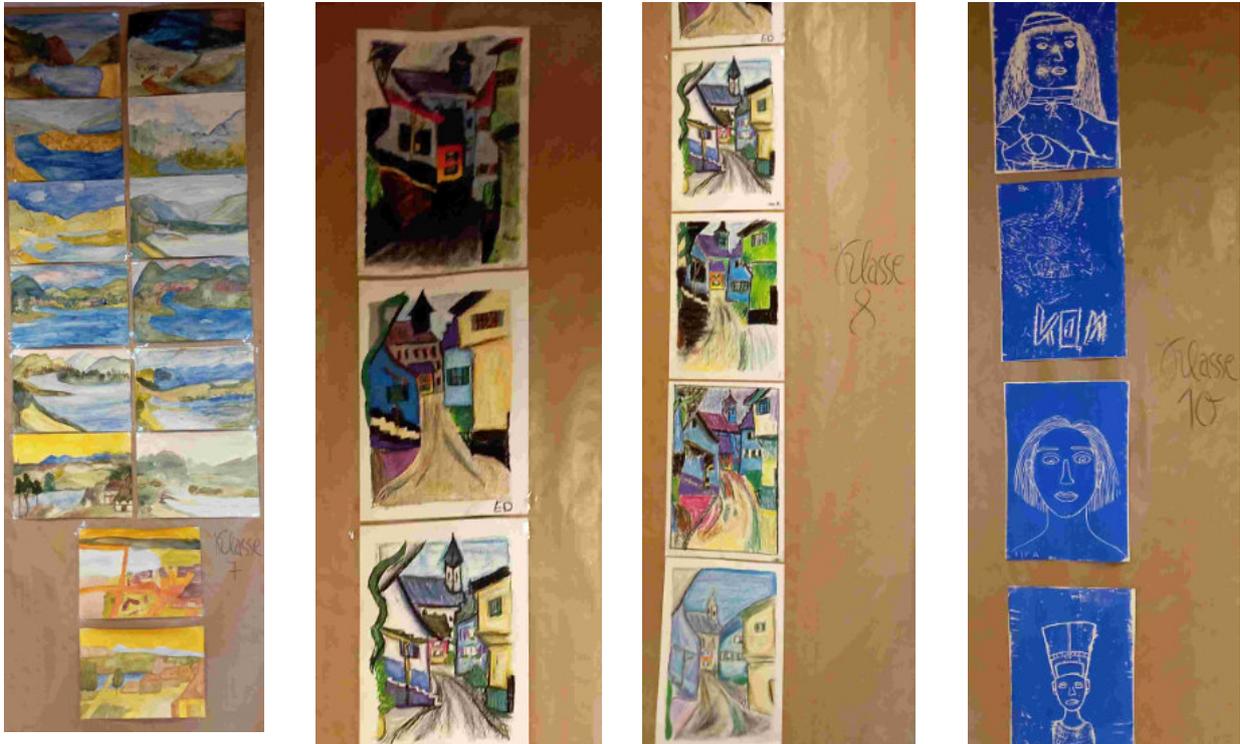
Buchtag in der Waldorfschule – ein Beitrag von Janina Mergelsberg

Auf Drängen unserer „Leseratten“ in der Familie gingen wir ohne große Erwartungen zum Buchtag. Ein bisschen schwang das „...noch ein Termin...“ bei uns Erwachsenen mit, umso freudiger war dann die Überraschung, welche liebevoll gestaltete Veranstaltung uns erwartete: Verschiedene Büchertische und Lesecken luden zum Stöbern und Entdecken ein. Wahre Schätze konnte man hier finden und schnell sehen: Hier liegt wirklich pädagogisch gute und zugleich von Kindern gern gelesene Literatur aus und nicht eine „reine Beschäftigungsmaßnahme“. Im Mittelstufenbereich wurde ein hübsches Bücher-Tauschregal eingeweiht, welches sicherlich vielen Kindern künftig Freude bereiten wird. Während wir Erwachsenen ein überaus leckeres Mittagessen serviert bekamen, kuschelten sich die Kinder in die Vorlese-Ecke, um einer schönen und spannenden Geschichte zu lauschen. Ein Bedauern, dass nicht mehr Menschen dieser Veranstaltung beigewohnt haben. Den nächsten Buchtag sollte sich niemand entgehen lassen!



Ausstellung vor dem Lehrerzimmer

Vor dem Lehrerzimmer kann man dieser Tage wieder Werke der Schüler aus dem Kunstunterricht sehen.



Buchtauschregal der Mittelstufe

Seit dem Buchtag befindet sich im Foyer der Mittelstufe (hintere rote Tür zu den Klassenräumen der 4. und 5. Klasse), welches eine Elternhaus-Spende ist. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle. Nun soll das Regal natürlich auch tüchtig genutzt werden und einladen, Bücher mit in die Schule zu bringen und gegen Bücher, die ein anderer ins Regal gestellt hat, zu tauschen.

Viel Freude und „Tauschlust“ allen Schülern der Mittelstufe!

[Anja Fiedler]

Michaeli

... stets eine ganz besondere Zeit im Jahr. Morgens ist es bereits dunkler, der Herbst ist da und die Pflanzen ziehen sich schon langsam zurück. Wir stärken uns für die kommende dunkle Zeit und sammeln noch einmal Kräfte. Wir sehen es ja auch im Tafelbild oben.

So gehören zu der traditionellen Michaeli - Feier an der Schule für die Schüler der Klassen I bis 6 einige Mutproben. Sie laufen und springen über das Feuer, balancieren über offenes Wasser und durchqueren dunkle Klangräume. Wippe, Feuer, Klang, Klettern, Wasser, Dunkel, Balance und Barfuß, so hießen in diesem Jahr die Stationen, die die Schüler meisterten. Dabei unterstützten sie die Schüler der Klassen 7 und 8 tatkräftig. Gesprächsrunden zu den Themen Flucht, Wissenschaft und Grenzen der Wissenschaft und Geburt fanden in der Oberstufe statt. Großen Dank an alle Mitwirkenden!



So siegte an diesem Tag Michael über den Drachen, das Gute über das Böse. Und die Schüler zeigten ihren Mut und besiegten vielleicht das ein oder andere Mal ihre Ängste.

[Anja Fiedler]



Bauerntag 3. Klasse

Seit diesem Schuljahr haben wir als Schule einen Bauerntag auf dem Lindenhof eingerichtet. Das heißt, dass die dritte Klasse einmal in der Woche einen Tag auf dem Bauernhof sein wird und tüchtig mit Händen, Kopf und Herz den Alltag auf einem Bauernhof erleben darf. Wir haben einen Acker gepflügt. Wir gehen noch mit der Egge ran und dann säen wir Getreide. Dieses wird wachsen und reifen und wir können das beobachten und pflegen. Später wird geerntet, ausgedroschen, gemahlen und Brot daraus gebacken. Auf dem Hof gibt es viel zu tun und zu sehen. Wir haben Äpfel und Nüsse gesammelt und konnten ein Kälbchen anschauen, das erst am Morgen auf die Welt gekommen war. Wie schnell es auf den Beinen stand und liebevoll von der Kuhmutter umsorgt wurde, hat uns sehr berührt. In der Schule können wir darüber reden und schreiben und viel dazu lernen.

[I. Ewert, Klassenlehrerin]

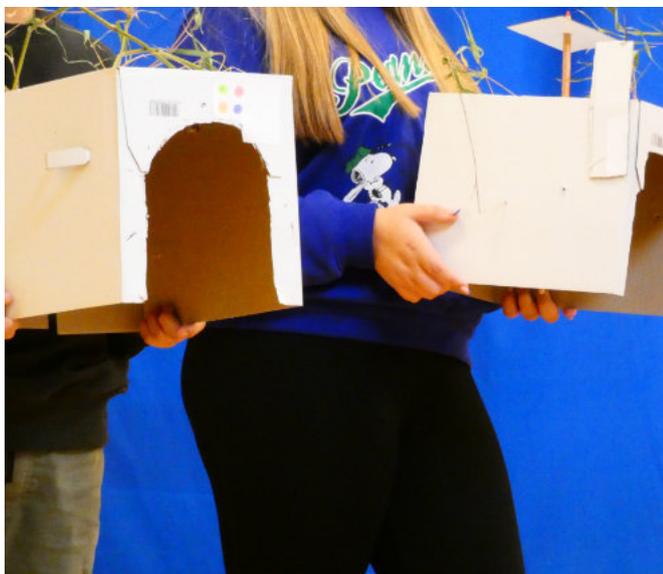


Monatsfeier und Erntedank

Was für tolle Beiträge es zu dieser Monatsfeier wieder waren....

Den Beginn machte die Klasse 10 mit der Rezitation eines Poetry Slam. Die 3. Klasse mit Frau Ewert sang das Michaeli-Lied und sprach den 1. Tag der Schöpfung, auch auf Hebräisch! Ganz alleine, nur mit der Anwesenheit ihrer Lehrerin Frau Waschelitz, sprach die Klasse 4 das Gedicht „Herr von Ribbeck“ und sammelte zurecht eine Menge Applaus ein. Wie schön, dass wir Frau Taubert mit ihrer zweiten Klasse mit einem Gedicht hören durften. Für ein wenig magische Energie sorgte die Klasse 6. Sie bauten einen Gedankenleseautomaten aus beinahe 100% biologisch abbaubaren Materialien. Zahlen aus dem Gedächtnis einer anderen Person lesen, Gegenstände erraten - kein Problem für die Schüler der Klasse 6. Frau Bäumer hat in diesem Schuljahr die Klasse von Frau Dittrich übernommen. Ihre Schüler überzeugten mit der Schmunzelballade „Ballade in U-DUR“ und dem englischen Kanon mit dem Titel „Hey ho, nobody at home.“. Bereits ab der 6. Klasse ist es an Waldorfschulen üblich, dass sich Schüler mit verschiedenen Balladen beschäftigen. Den furiosen Abschluss nach 60 Minuten Monatsfeier bildete der Auftritt der Klasse 9 mit ihrem Klassenbetreuer Herrn Zarebski. War es Ihnen bekannt, dass er nicht nur Klassenbetreuer und Oberstufenlehrer, sondern auch Tanzlehrer ist? Jedenfalls zeigten die Schüler einen einstudierten Jazztanz, der die Zuschauer überzeugte.

Einen herzlichen Dank allen Klassen und der Leitung durch die Monatsfeier durch Frau Steinkellner.



Ganz schön voll war die Mensa zur Monatsfeier auch wieder. Beinahe jeder Platz war mit Eltern, Geschwistern und Freunden besetzt. Es ist doch eine Freude zu Monatsfeiern das Erlernte und Einstudierte der Schüler zu sehen und auch die Schulgemeinschaft zu treffen. Die Eltern der Schulfreundin der Tochter, die Großeltern des Kindes aus Klasse 7 und alle Anderen, die die Monatsfeier besuchten.

Für einen wunderbaren Abschluss sorgte dieses Mal wieder der Festkreis gemeinsam mit tatkräftig unterstützenden Eltern. Bei Kürbissuppe, Salat, Knäckebrot und Brot fand der Samstag einen entspannten Ausklang. Einen großen Dank an die fleißigen Helfer!

[Anja Fiedler]





Liebe Schulgemeinschaft

Im Rahmen meiner 8-Klassenarbeit habe ich mich mit dem Thema "Fledermausquartiere selbst bauen" befasst. Dabei habe ich sieben Fledermauskästen und zwei "Fledermaushotels" angefertigt. Nun möchte ich für alle Interessierten weitere Fledermauskästen nach Wunsch bauen.

Wer gerne einen Fledermauskasten haben möchte, kann mich so erreichen:

E-Mail: LHUNDAN@G.MX.DE
Telefon: 035892550224

oder spricht mich in der Schule an.

Lilly Waurig, Klasse 8



Da hat die Redaktion vor den Sommerferien einen Schülerbeitrag „unterschlagen“ - wir bitten das zu entschuldigen und fügen ihn gerne in diesem Böhme Bote an!

Wie die Waldorfschule mein Leben bereichert hat.

Als Tochter eines Waldorfschülers, ehemalige Waldorfschülerin und jetzt Mutter eines Waldorfschülers, möchte ich Ihnen Erfahrungen und Erlebnisse aus meinem Leben mit der Waldorfschule berichten.

Oft wurde ich gefragt, wie es so auf einer Waldorfschule ist, was so anders sei und ob ich meinen Namen tanzen könnte!? Trotz dieses „lustigen“ Klassikers waren die Fragen durchaus ernst gemeint.

Nun denn, die erste Erinnerung an meine Waldorfschulzeit ist tatsächlich der Tag der Einschulung. In eine vollbesetzte Aula einzutreten und singend von der Gemeinschaft begrüßt zu werden, hat einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Ich erinnere mich an meine ersten Wachsmalblöcke in der genähten Tasche und an das Lied „ Ei mein Vögelein“, als ich es das erste mal auf der Kantele spielen durfte. Das alles hat ein bisschen Märchencharakter, aber so soll es ja auch sein.

Plötzlich ist man dann in der 8. Klasse und alles wird langweilig und besonders ungerecht!

Das Singen im Chor, im Orchester Geige spielen, Gedichte rezitieren und ganz zu schweigen von den Eurythmiestunden und der Wandergruppe. Meine Mutter erinnert mich gern daran, dass wir stets über die anstrengenden Feste, Basare und die Klassentheaterspiele gemault haben! Doch durch die lange Zeit, die wir in einer Klassengemeinschaft sein durften, entwickelte sich ein starkes Band zwischen uns. Aus dieser Gemeinschaft schöpften wir Mut und Kraft. Gern erinnere ich mich an die tollen Wanderklassenfahrten – WIR „Rucksack und Zelt!“ (Natürlich hätte ich das damals nie zugegeben, aber es war schon cool!)

Nun zu den Fragen, auf Grund derer ich diesen Artikel geschrieben habe!

Kann ich meinen Namen tanzen ? JA , ich könnte!

Was hat mir die Waldorfschule gebracht?

Zum einen natürlich einen amtlichen Schulabschluss, der auch für eine gescheite Berufsausbildung gereicht hat. Ich kann auf viele Fähig- und Fertigkeiten, die ich damals gelernt habe, zurückgreifen, und etliche Dinge haben sich in meinem Leben bewährt, an die ich nie gedacht hätte. (Das nur zu dem Satz: ...wozu lernen wir das ? Das brauchen wir doch sowieso nie!) Zum anderen, tja mal schauen, ob ich das alles zusammen bekomme: Außer dem üblichen Lesen, Schreiben, Rechnen lernten wir backen, kochen, Kleidung selbst nähen, stricken, eine Mauer errichten - ich könnte eine Hütte bauen -, Holzarbeiten für Haus und Hof verrichten, Obst, Gemüse und Kräuter anbauen und haltbar machen, Heilkräuter erkennen und verwenden. Und ich habe gelernt, auf Menschen zuzugehen und habe Freude an der Gemeinschaft. Chor und Orchester waren ebenfalls nicht so unnützlich wie zur Schulzeit gedacht, denn ich habe z.B. in verschiedenen Bands gesungen und auch eigene Texte geschrieben. Auch die Kunststunden haben sich in Form einer eigenen Comicfigur bezahlt gemacht.

Es ist so viel mehr als ein Schulabschluss, den wir unseren Kindern ermöglichen können. Waldorfschule ist eine Basis, ein Anker. Von dort werden wir gestärkt und genährt in unser Leben entlassen. Ein starkes Band verbindet uns mit den Klassenkameraden, den Lehrern, der gesamten Schulgemeinschaft und der Schule selbst. Ein wenig wie ein zweites Zuhause.

Wir Eltern können und sollen beitragen, ein Teil der Gemeinschaft werden und vielleicht einmal selbst in schwierigen Zeiten etwas von dieser zurück erhalten.

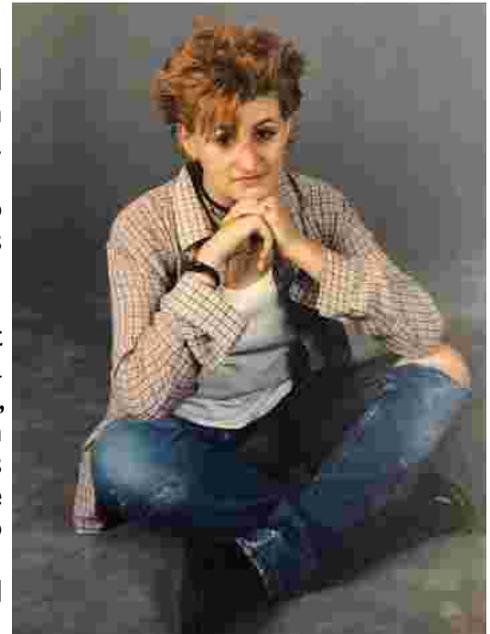


Ich bin dankbar für diese Erfahrungen und ich war gern Waldorfschülerin!

Das Kind in Ehrfurcht aufnehmen,
in Liebe erziehen,
in Freiheit entlassen.

Rudolf Steiner

[Barbara Schwäbisch-Witt]



Verehrtes Publikum!

Wir laden Sie in unserem Theaterstück auf eine
Reise durch das Wunderland ein.

Das berühmte Kinderbuch von Lewis Carroll ist in
einer Neuverfassung als Theaterstück von Roland
Schimmelpfennig verfasst und jetzt von uns auf die
Bühne gebracht.

In dieser Reise durch das Wunderland trifft Alice
auf sonderbare Kreaturen, die auf den ersten Blick
verrückt wirken, doch sind sie es auch? Oder haben
sie ähnliche Probleme wie Sie und ich? Lassen Sie
sich auf die manchmal dunklen Charaktere des
Stückes ein. Tauchen Sie mit uns eineinhalb
Stunden in die Traumwelt von Alice ein.

Ihre Klasse 12!

Die Charaktere im Wunderland

Alice – Rosalie Rast

Schwester – Ariane
Lewkowicz

Herzogin – Ariane
Lewkowicz

Hutmacher – Matti Voß

Kaninchen – Anna-
Maria Dossdall

Flamingo – Anna-Maria
Dossdall

Königin – Lena H.

Ente – Lena H. & Ariane
Lewkowicz

Maus – Annalena L.

Siebenschläfer –
Annalena L.

Diedeldei – Julia
Juraszek

Katze – Julia Juraszek

Mutter – Julia Juraszek

Hase März – Noah W.

Raupe – Frida Urban

Humpty Dumpty – Frida
Urban

Hummer – Frida Urban



Und was habt ihr heute wieder so gemacht?

Darauf angesprochen, was man denkt, welche Besonderheiten eine Waldorfschulerausbildung ausmachen, würden sicher viele, ob ernst gemeint oder schmunzelnd, mit singen, klatschen und Namen tanzen antworten. Den wenigsten würde Mathe einfallen. Versteht sich ja auch von selbst; Mathe kann man schließlich überall lernen, das meiste macht sowieso der Taschenrechner und überhaupt, wozu braucht man das eigentlich? Spätestens beim Zeug in der Oberstufe fehlt doch eh jeglicher Praxisbezug. Ein bisschen Sinus hier, eine Ankanthete dort, gespickt mit ein paar griechischen Buchstaben und voilà! jetzt kann ich mir echt tolle Dreiecke berechnen. Das ist sicherlich nicht unbedingt die Grundessenz, aus der ein legendärer Abend entsteht, oder? Und genau hier setzt eine an Waldorfschulen beliebte Tradition an: das Vermessungspraktikum. Man bringe die staubtrockenen Inhalte an die frische Luft, füge ein wenig körperliche Tätigkeiten hinzu, verbinde es mit einer Klassenfahrt und schon freuen sich die Synapsen der jungen Menschen. Seit 2018 wird diese Epoche für unsere 10er Klassen von Runa Elisa Lorkowski jedes Jahr neu organisiert und durchgeführt. Dabei erarbeitet sie mit den Schülern die Kenntnisse und Fertigkeiten, die es braucht, damit sie selbstständig dazu in der Lage sind, ein Gebiet zu vermessen. Man kennt das Bild von Straßenbaustellen. Das sind dann die, die in Warnweste bei Wind und Wetter mit einer langen Stange in der Hand rumstehen bzw. diejenigen, die durch ein Gerät auf die Stangenhalter schauen und sich dabei wichtige Notizen machen. Nur, dass unsere Schüler meist auf Wiesen und Feldern zu Gange waren und sie die einzelnen Vermessungspunkte ohne motorisierte Unterstützung belaufen mussten, egal wo diese auch waren und wie viele Elektrozäune sie überklettern durften. Es soll bei solch einer Begebenheit wohl auch schon zu innigen Freundschaften zwischen Kühen und einzelnen Schülern gekommen sein. Am Ende dieser zwei arbeitsintensiven Wochen steht dann eine Präsentation, bei der die Ergebnisse in Form von topographischen Karten maßstabsgetreu vorgestellt werden. Diese sind genauestens erarbeitet und individuell gestaltet und zeigen auch relevante Landschaftsdetails des zu vermessenden Gebietes.

Als Auftakt für die Vorbereitung zum kommenden Vermessungspraktikum und, um den Schülern der Oberstufe, den Eltern und Interessierten einen ersten unterhaltsamen Eindruck in das Thema zu ermöglichen, wird es am Donnerstag, 03.11.2022, um 19.00 Uhr einen Themenabend geben. Dafür werden die beiden Vermessungsingenieure Klaus und Dieter Kertscher aus Oldenburg bzw. Wolfenbüttel das Augenmerk auf ein paar historische Aspekte der Vermessungskunde legen. Zum einen sei hier Carl Friedrich Gauß erwähnt, der Mann vom 10 D-Markschein und bekannt aus dem Roman „Die Vermessung der Welt“. Zum anderen werden Besonderheiten der innerdeutschen Grenzziehung besprochen, bei der die beiden mitarbeiten „durften“.

Für mich eine ganz persönliche Freude, weil es sich bei den beiden Herren um die Cousins meiner Mutter handelt und ich es endlich geschafft habe diese beiden wunderbaren Redner hier zu uns einzuladen.

[Gregor Hommel, Lehrer für Handwerk]

Themenabend: Vermessungskunde
Donnerstag, 03.11.2022 19:00 Uhr
mit den Vermessungsingenieuren Klaus und Dieter Kertscher

Die vierte Klasse sucht Notenständer. Vielleicht hat jemand einen übrig und würde ihn spenden.

Kontakt: Frau Waschelitz
waschelitz@waldorfschule-goerlitz.de

Vor den Sommerferien und auch noch den gesamten Monat September war im Foyer der Oberstufe die Ausstellung TEXTBILDER zu Jacob Böhme zu sehen. Für Besucher war die Ausstellung jeweils mittwochs bis freitags von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr zu besuchen. Um dies zu gewährleisten, haben sich einige Eltern gefunden, die an den entsprechenden Tagen die Ausstellung geöffnet und betreut haben.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank - es wäre ohne Ihren/Euren Einsatz nicht möglich gewesen!

Lehrerbildung

Anfang November beginnt der Kurs zu den Grundlagen der Waldorfpädagogik in Görlitz. Geplant ist er vorerst für 1 Jahr, welches 3 Präsenzwochenenden in Görlitz und jeden Montag ab 17 Uhr Onlineseminare beinhaltet. Das Seminar ist in Zusammenarbeit mit dem CAMPUS Mitte-Ost organisiert, welcher bereits seit 2017 Ausbildungsort für Waldorfpädagogik in Leipzig und Erfurt ist.

Als Auftaktveranstaltung findet am 1. Novemberwochenende vom 04.11. bis 06.11.22 das erste Präsenzseminar statt. Dieses kann auch als Einzelveranstaltung besucht werden und ist für Eltern der Schulgemeinschaft kostenfrei. Referenten sind Herr Erdmann Hübner für die Grundlagen- und Biografiearbeit und Frau Johanna Hübner für den Volkstanz aus aller Welt. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.campus-mitte-ost.de/angebote/hybridkurs-grundlagen>

Anmeldungen sollten bis spätestens 31.10.22 im Sekretariat erfolgen. Zur Anmeldung nutzen Sie das angehängte Anmeldeformular des CAMPUS Mitte-Ost.

Auftaktveranstaltung - Hybridkurs - Waldorflehrerseminar - Lehrer/Eltern/Interessenten

„Die stufenweise Geburt der Individualität in Kindheit und Jugend“

Grundlagenseminar zum tieferen Verständnis der biografischen Entwicklung bis ins dritte Lebensjahrzehnt.

- Wesensglieder des Menschen und ihre Entwicklungsgesetzmäßigkeiten
- einige Grundbegriffe der anthroposophischen Menschenkunde
- vorsichtiger Blick in die eigene Biografie
- Volkstänze aus aller Welt

Zeiten:

Freitag, 4.11.22 von 17 bis 21 Uhr
Samstag, 5.11.22 von 9 bis gegen 19 Uhr
Sonntag, 6.11.22 von 9 bis 13 Uhr

Kursleitung: Erdmann Hübner – Menschenkunde/Biografiearbeit; Johanna Hübner - Volkstanz

Als Arbeitsgrundlage benutzen wir unter anderem den Aufsatz von Rudolf Steiner: „Erziehung des Kindes vom Gesichtspunkte der Geisteswissenschaft“. Bei rechtzeitiger Anmeldung (bis 21.10.2022) kann das Buch zu Beginn des Seminars für 13,00 € bei der Kursleitung erworben werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat!

Kontakt: info@waldorfschule-goerlitz.de

Aus der Mensa

Gemüse-Tortilla - das ist ein spanisches Kartoffel-Grillgemüse-Gericht mit Ei und frischem Salat

Heute gibt es bei uns in der Mensa ein einfaches spanisches Gericht, ähnlich einem Bauernfrühstück oder Omelett. Ich liebe es, weil es vorzüglich schmeckt und ruck zuck fertig ist. Des Weiteren kann man hier hervorragend „Gemüsereste“ verarbeiten. Man kann all das zugeben, was man mag, und hat somit einen immer anderen Geschmack.

Wir benötigen für 4-6 Personen:

- 2 schöne Kartoffeln, gekocht, geschält & in Würfel geschnitten
- 1 Aubergine, gewürfelt
- 1 Zucchini, halbiert in Scheiben
- 2 rote Paprika
- 1 Handvoll, in Würfel geschnittene Steinpilze
- 2 Knoblauchzehen geschält & gehackt
- 1 Zweig Rosmarin, gezupft
- 6 Bio-Eier
- 0,1 L Milch, Sahne oder Hafer/Mandel/...-milch
- 1 Bund frischen Schnittlauch
- 1 Schale mit frischem Salat
- 2EL Apfelessig
- 1EL Honig
- 2EL kaltgepresstes Olivenöl
- Salz/Pfeffer nach Geschmack



Als Allererstes rösten wir die Paprika im Ofen oder über offener Flamme, bis sie rundherum schön dunkelbraun ist. Danach entfernen wir die Schale nebst Kerngehäuse und schneiden sie in feine Streifen. Nun stellen wir eine Pfanne mit feuerfestem Griff auf den Herd, erhitzen diese und geben einen Schwups Olivenöl hinein. Das in Würfel geschnittene Gemüse anrösten, am Ende den Knoblauch und Rosmarin hinzufügen und alles mit Salz und Pfeffer abschmecken. Während wir das Gemüse anbraten, waschen wir nebenbei den Salat, verrühren das Olivenöl, den Honig und den Apfelessig miteinander, schmecken mit Salz und Pfeffer ab und übergießen damit den Salat.

Nun schlagen wir die Eier mit der Sahne oder Milch auf und gießen sie über das Gemüse in der Pfanne. (Ich persönlich würde noch eine Handvoll geriebenen Manchego darüberstreuen, köstlich!) Fängt das Ei an zu stocken, geben wir die Pfanne bei 120 Grad Umluft in den Ofen und lassen das Gericht fertig garen. Ist es fertig, schneiden wir das Omelett in schöne Stücke und richten es mit dem Salat auf dem Teller an. Mit frisch geschnittenem Schnittlauch bestreuen und schmecken lassen!

Sonnige Grüße aus der Mensa und viel Spaß beim Nachkochen wünschen euch

Jens Adelsberger und die Küchencrew

Aus dem Hort

**Bitte beachten Sie die Schließtage des Hortes am
27.10.2022**

22.12.- 30.12.2022 Weihnachtsferien

05.01./06.01.2023 Klausurtag

06.04.- 14.04.2023 Osterferien

19.05. Brückentag nach Himmelfahrt

31.07.- 18.08.2023 letzte 3 Wochen Sommerferien

Seit dem 19.09.2022 gibt es in unserem Hort ein neues Gesicht. Wir freuen uns, Claudia Wiesner bei uns zu begrüßen. Sie wird mit Frau Kusy zusammen die Klasse 3/4 leiten und die Vertretung für Frau Hiller in Klasse 2 an den Donnerstagen übernehmen.

Aus der Öffentlichkeitsarbeit

In eigener Sache

Der Böhme Bote lebt von Berichten, die wir von Schülern, Eltern, Freunden, Lehrern... zugesandt bekommen. Wir laden herzlich ein, kreativ zu werden und uns redaktionell zu unterstützen. In dieser Ausgabe hat uns einiges erreicht, so dass der Böhme Bote schon viel „bunter“ ist.

Rückmeldungen, Beiträge etc. senden Sie bitte an: boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Der Öffentlichkeitskreis bearbeitet über das Schuljahr so einige Themen. ..

Wir treffen uns regelmäßig ca. alle 4-5 Wochen und beraten über die Werbung anstehender Veranstaltungen und besonderer Ereignisse. Die Willkommensmappe ist ein Produkt der Elternarbeit von Eltern für Eltern aus unserem Arbeitskreis. Momentan gehören der Kalender für das Jahr 2023, bald wieder die Weihnachtskarten und unter anderem die Pflege und Aktualisierung der Schaukästen zu unseren Aufgaben. Und vielleicht haben Sie die neuen Banner hinter unseren Bauzäunen gesehen? Die wunderschönen Illustrationen stammen aus der „Feder“ unserer Schülermutter und Mitglied in unserem Kreis, Katharina Schubert.

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzuarbeiten oder auch erstmal nur „reinzuschnuppern“, dann kontaktieren Sie uns einfach. Wir laden Sie gerne zu unserem nächsten Treffen ein.

Der nächste Öffentlichkeitskreis findet am **Donnerstag, den 13.10.22 um 8:15 Uhr** statt.

Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit@waldorfschule-goerlitz.de

Umfragebögen Talente & Begabungen

Anfang September haben wir per Ranzenpost, und auch per E-Mail die neuen Umfragebögen an alle Elternhäuser ausgegeben. Rückgabetermin sollte der 30.09. sein. Leider sind die Antworten bisher sehr spärlich ausgefallen. Bitte sehen Sie nochmal in Ihren E-Mail-Postfächern und in den Schultaschen der Kinder nach und senden uns den Bogen zurück, damit wir mit der Auswertung beginnen können.

Aus dem Baukreis

Arbeitseinsatz am 24.09.2022

Wieder haben wir uns getroffen, um das Schulgelände unserer Kinder zu verschönern.

Mit ca. 15 Eltern und Schülern haben wir die Bänke des Theaters vervollständigt und ausgebessert und angefangen, eine Absturzsicherung für die Kletterwand zu errichten. Dabei sind nicht nur altbekannte Mitstreiter anwesend gewesen, auch einige neue Eltern halfen tatkräftig mit. Mit dem Wetter hatten wir abermals großes Glück, wir konnten bei milden Temperaturen und Sonnenschein die Außenarbeiten erledigen. Auch für das leibliche Wohl war wieder sehr gut gesorgt, es gab zwei verschiedene Gerichte und ausreichend Getränke, so dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen musste.

Vielen Dank an alle Helfer und an den Hausmeister für die Unterstützung und Organisation. Es sind noch viele offene Projekte in der Planung, daher brauchen wir zu den kommenden Arbeitseinsätzen wieder viel Unterstützung. Daher hoffen wir vom Baukreis auf rege Teilnahme und viele neue Gesichter.

Viele Grüße vom Baukreis.

Aus der Verwaltung

Schulgeld (Selbstzahler)

Die Mitgliederversammlung hat beschlossen, einen Aufschlag auf alle Gebote in Höhe von 4 Euro vorzunehmen, da der geplante Durchschnitt nicht erreicht wurde. Dies gilt zunächst bis Dezember 2022. Wir bitten die Selbstzahler, dies bei ihrer Überweisung zu beachten. Wenn die Zahlung über einen Dauerauftrag erfolgt ist, können Sie gern den Betrag mit einem entsprechendem Vermerk auch in einer Einmalzahlung anweisen.

Anhänge

- Informationen der Freien Hochschule Stuttgart: Ringvorlesung; Info-Tag
- Plakat „Alice im Wunderland“ - Klassenspiel Klasse 12
- Plakat Hybridkurs Lehrerbildung
- Auftaktveranstaltung Grundlagenkurs Lehrerbildung

Hinweis zu den Texten:

Die verwendeten Bezeichnungen gelten unabhängig von ihrem grammatikalischen Geschlecht für Personen aller Geschlechter.

Redaktionsschluss: M o n t a g 0 7 . 1 1 . 2 2 Texte bitte einfach fließend schreiben und im Format txt/doc oder einfach als E-Mailtext senden. Plakate, Bilder oder Grafiken bitte separat in den Formaten jpg oder png liefern (kein pdf), danke. Wir freuen uns über Post an boehmebote@waldorfschule-goerlitz.de

Der Böhme-Bote informiert über wichtige Termine und Ereignisse an der Freien Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“ und erscheint ungefähr einmal im Monat. Er wird per E-Mail versandt und kann jederzeit auf unserer Webseite abonniert werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, gegen einen Kostenbeitrag von 50 Cent im Sekretariat eine gedruckte Version zu erwerben. (Öffnungszeiten Schulsekretariat: Montag - Donnerstag 7:30 bis 10:15 Uhr, 11:15 bis 12:45 Uhr & 13:45 bis 15:30 Uhr, Freitag 7:45 bis 12:00 Uhr & 12:30 bis 13:30 Uhr).

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“, Bahnhofstr. 80, 02826 Görlitz

Tel: (03581) 7641300 E-Mail: info@waldorfschule-goerlitz.de www.waldorfschule-goerlitz.de

V.i.S.d.P.: Lutz Ackermann REDAKTION UND SATZ: Ulrike Bäumer, Anja Fiedler

TITELBILD: Tafelbild Klasse 2; A. Taubert

WEITERE BILDER: Buch-Tag; A. Fiedler / Ausstellung; A. Fiedler / Fledermauskästen; L. Waurig / Mensa; J. Adelsberger / Bauerntag; I. Ewert / Monatsfeier; Anja Fiedler / Vermessung; Hintergrund; Runa Lorkowski

Weiterverwendung und Nachdruck des Böhme-Boten (auch von Auszügen) sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft! Die Verfasser verantworten ihre Beiträge selbst.

Mitteilungen – Anzeigen – Hinweise (außerhalb der Schule)

Die **Christengemeinschaft**

Bewegung für religiöse Erneuerung (gegründet 1922 in Dornach)

Kultus (erneuerte Sakramente und Rituale) und Seelsorge

Gottesdienste (Samstag monatlich) siehe: www.christengemeinschaft.org/dresden

Handlung für die Kinder: 11:15 Uhr (ab Schulalter)

Menschenweihehandlung: 10:00 Uhr (ab ca. 14 Jahre)

Ort: Langenstr. 32, Görlitz

Auskunft: Pfarrer Jan Tritschel (jantritschel@gmx.de) 0351 – 42780831

Doris Bach (dorischbach@gmail.com) 0162 - 6005375

Die nächsten Termine sind:

01.10.2022

05.11.2022

05.11.2022, 12.00 Uhr Gemeindeversammlung mit Mittagessen

03. und 26.12.2022

Die **Anthroposophische Arbeitsgruppe Oberlausitz** trifft sich

14-tägig um 20⁰⁰ h auf dem Lindenhof zu Pfaffendorf.

Es wird über die biologisch-dynamische Landwirtschaft oder die

Dreigliederung des sozialen Organismus gearbeitet.

Eine halbe Stunde vor Beginn - also 19:30 h - wird mit Johannes Halbauer Eurythmie gemacht.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Wer Interesse hat, möge sich bitte mit Reinhard Mäder in Verbindung setzen.

Kontakt:

Telefon +Fax 03581 730491 mit Anrufaufnehmer oder E-Mail maeder.reinhard@gmx.de

Der **Lindenhof** Pfaffendorf lädt ein

Mehr Informationen unter:

gemeinschaft-lindenhof.de



Anmeldung & Kontakt: Öffentlichkeitsarbeit, Julia Naumann E-Mail: verein.lindenhof@posteo.de
Gemeinschaft Lindenhof Hauptstr. 10 02829 Markersdorf OT Pfaffendorf Kontakt: Julia Naumann, Handy 0176 44 59 65 48

Öffentliche Ringvorlesung, vor Ort oder online

**Eltern-Kinder-Corona: Wünsche –
Fragen - Anregungen
Ergebnisse einer Umfrage an
Waldorfschulen**

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 11.30 Uhr



Prof. Dr. Julia Schütz, Fern-Uni Hagen, stellt die Ergebnisse der ProBiKri-Studie (Professionalität und Bildungsgerechtigkeit in der Krise) vor und lädt zur Diskussion ein.

Im Mittelpunkt der Untersuchung steht u.a. die Frage, ob und wie eine pädagogisch tragfähige Beziehung im digitalen Raum gelingen kann und welche Herausforderungen sich dadurch für das Handeln der Lehrenden ergeben.

Anmeldung unter www.freie-hochschule-stuttgart.de – Link erhalten oder vor Ort dabei sein



Waldorf-
lehrer*in
werden

**INFOTAG
Sa. 15.10.**

Studieninformationstag online und/oder vor Ort – auf jeden Fall live dabei!

**Zukunft gestalten – Waldorflehrer*in werden
Samstag, 15. Oktober 2022, 14 Uhr**

Reinschnuppern, kennenlernen, mitmachen: die Hochschule für Waldorfpädagogik stellt sich vor. Alle Infos zu den Bachelor- und Masterstudiengängen, ob gleich nach dem Abi oder per Quereinstieg

Anmeldung unter www.freie-hochschule-stuttgart.de/studieninformationstage - Link erhalten oder vor Ort dabei sein

Die Veranstaltungen finden statt im Dachsaal der Freien Hochschule Stuttgart, Haußmannstraße 44a, 70188 Stuttgart

Freie Hochschule Stuttgart Haußmannstr. 44a | D-70188 Stuttgart Telefon +49 711-21094-77
www.freie-hochschule-stuttgart.de



Alice

IM

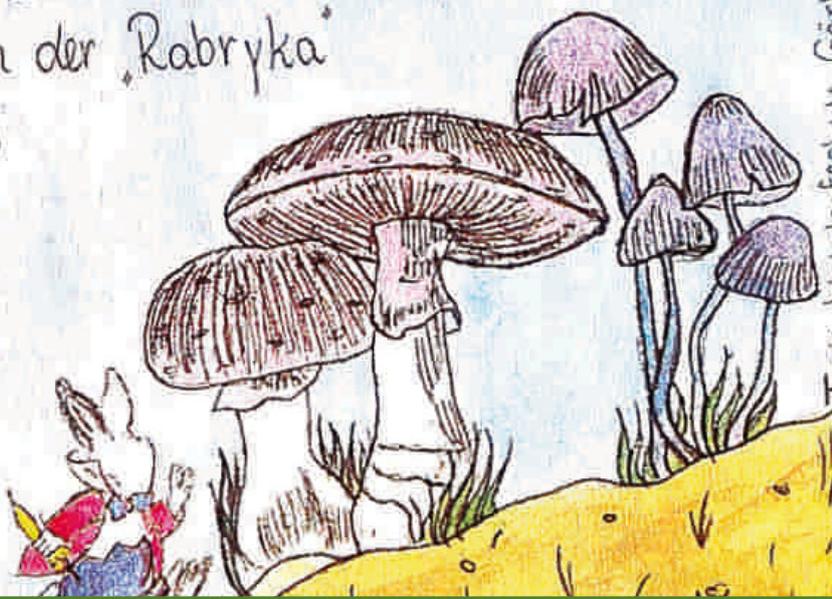
Wunderland



13.10.2022 - 19:30 Uhr

14.10.2022 - 18:30 Uhr

In der 'Rabryka'





CAMPUS MITTE-OST / Waldorfpädagogik
mitten im Leben

**Auftaktveranstaltung - Hybridkurs - Waldorflehrerseminar
für Eltern, Lehrer und Interessenten in Görlitz**

„Die stufenweise Geburt der Individualität in Kindheit und Jugend“

*Grundlagenseminar zum tieferen Verständnis
der biografischen Entwicklung bis ins dritte Lebensjahrzehnt*

**Freitag, 4.11.22 von 17 bis 21 Uhr
Samstag, 5.11.22 von 9 bis gegen 19 Uhr
Sonntag, 6.11.22 von 9 bis 13 Uhr**

Veranstaltungsort: Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“
Bahnhofstr. 80 02826 Görlitz

**Anmeldung bis 31.10.2022 und weitere Informationen erhalten Sie per
E-Mail oder telefonisch im Sekretariat der Waldorfschule Görlitz
Kontakt: info@waldorfschule-goerlitz.de 03581 76 41 300 waldorfschule-goerlitz.de**

ANMELDUNG

// EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN DER WALDORFPÄDAGOGIK

Dreijähriger berufsbegleitender Kurs für pädagogisch Interessierte

Ich wünsche eine Teilnahme am **Hybrid-Grundlagenkurs** Waldorfpädagogik..

Name Vorname

Geb. Datum Geb. Ort

Straße / Nr.

PLZ Ort

Tel. Mobil

Email

Teilnahme

Ich wünsche die Teilnahme ab Ausbildungsjahr 20 / (Vertragsbeginn jeweils 01.08. des Jahres)

Bitte fügen Sie der Anmeldung einen tabellarischen Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben bei.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift